

Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) nach DIN 14661



Handbuch Anschluss- und Montagebe- schreibung

Inhaltsverzeichnis

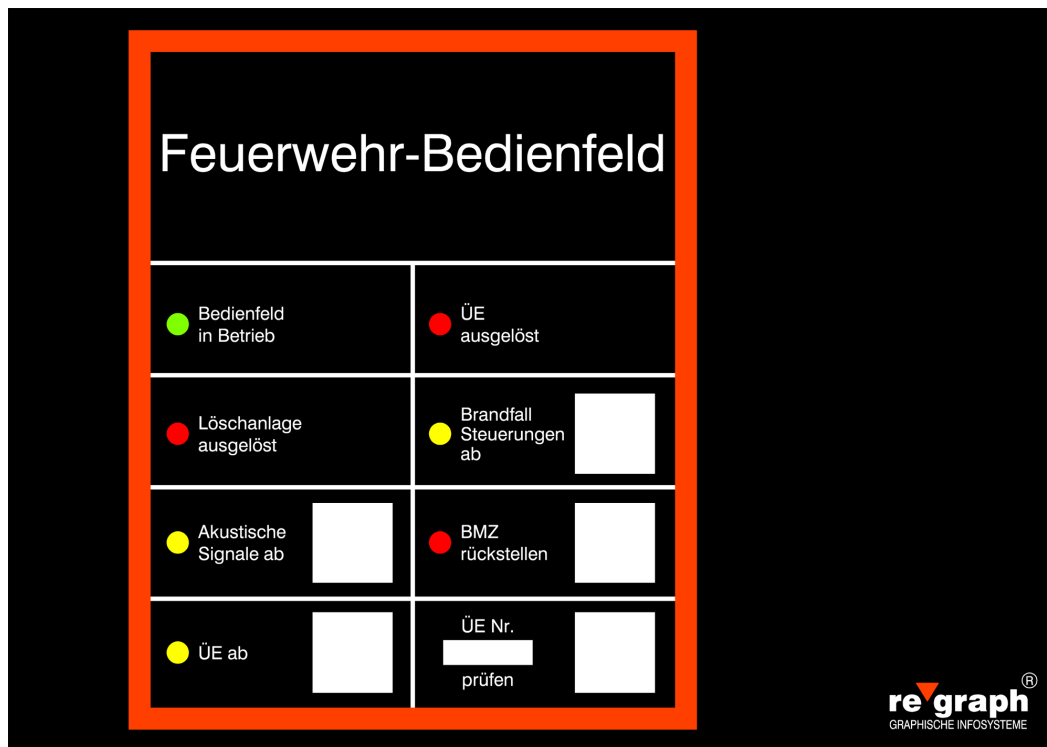
1. Funktionsbeschreibung
2. Technische Daten
3. Montagebeschreibung

Anhang / Beiblatt

Anschaltplan Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)

1. Funktionsbeschreibung

Das genormte Feuerwehr-Bedienfeld (FBF) dient der einheitlichen Bedienung einer Brandmelderzentrale und zur Anzeige deren Betriebszustände.



Bedienung / Funktion

Bedienfeld in Betrieb:

Die grüne LED „Bedienfeld in Betrieb“ zeigt mit Dauerlicht an, dass das FBF betriebsbereit ist.

ÜE ausgelöst:

Die rote LED „ÜE ausgelöst“ zeigt mit Dauerlicht an, dass die Übertragungseinrichtung ausgelöst ist. Die ÜE wird von der Brandmelderzentrale auf Grund eines Feueralarms oder durch Betätigung der Taste „ÜE prüfen“ am FBF angesteuert. Hierdurch kommt es zum Auslösen der ÜE. Die Anzeige erfolgt auch dann, wenn die ÜE manuell ausgelöst wurde. Mit dem Rückstellen der ÜE erlischt die Anzeige.

Löschanlage ausgelöst

Die rote LED „Löschanlage ausgelöst“ zeigt mit Dauerlicht an, dass die Löschanlage ausgelöst hat. Die Anzeige bleibt bis zum Rückstellen der Löschanlage bestehen.

Brandfallsteuerungen ab

Die gelbe LED „Brandfallsteuerungen ab“ zeigt mit Dauerlicht an, dass die BMZ zur Zeit keine Brandfallsteuerungen ansteuern kann. Durch den rastenden Taster können in der BMZ die Einrichtungen zur Ansteuerung der Brandfallsteuerungen abgeschaltet werden. Ist der Taster eingerastet, leuchtet die gelbe LED im Taster. Hierdurch wird erkennbar, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtungen vom FBF aus erfolgte. Die Ansteuereinrichtungen können nur Abgeschaltet werden, wenn sich die BMZ nicht im Alarmzustand befindet.

Akustische Signale ab

Die gelbe LED „Akustische Signale ab“ zeigt mit Dauerlicht an, dass die BMZ zur Zeit keine akustischen Signalgeber ansteuern kann. Durch den rastenden Taster können in der BMZ die Einrichtungen zur Ansteuerung der akustischen Signalgeber abgeschaltet werden. Ist der Taster eingerastet, leuchtet die gelbe LED im Taster. Hierdurch wird erkennbar, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtungen vom FBF aus erfolgte. Bei einigen Zentralenvarianten kommt statt des rastenden Tasters auch ein nicht rastender Taster zum Einsatz.

BMZ rückstellen

Die rote LED „BMZ rückstellen“ zeigt mit Dauerlicht an, dass sich die BMZ im Alarmzustand befindet. Wurde die BMZ durch eine Bedienprozedur an der Zentrale zurück gesetzt, leuchtet die LED über eine Zeitspanne von 15 Minuten weiter. Erfolgt das Rücksetzen der Zentrale durch den nicht rastenden Taster „BMZ rückstellen“ am FBF, erlischt die LED sofort. Dieser Taster ist gegen unbeabsichtigtes Betätigen mit einer Schutzhaube versehen.

ÜE ab

Die gelbe LED „ÜE ab“ zeigt mit Dauerlicht an, dass die BMZ zur Zeit die Übertragungseinrichtung nicht ansteuern kann. Durch den rastenden Taster kann in der BMZ die Einrichtung zur Ansteuerung der Übertragungseinrichtung abgeschaltet werden. Ist der Taster eingerastet, leuchtet die gelbe LED im Taster. Hierdurch wird erkennbar, dass die Abschaltung der Ansteuereinrichtungen vom FBF aus erfolgte.

ÜE prüfen

Durch Betätigung des nicht rastenden Tasters „ÜE prüfen“ wird die ÜE von der BMZ angesteuert. Hierdurch wird die ÜE ausgelöst. Die LED „ÜE ausgelöst“ zeigt dies mit rotem Dauerlicht an. Die Übertragungseinrichtung wird von der BMZ nicht angesteuert, wenn die Ansteuereinrichtung für die ÜE vom FBF oder der BMZ (siehe auch Seite 6 / Beschreibung von Jumper J6) aus abgeschaltet wurde. Die Taste „ÜE prüfen“ ist gegen unbeabsichtigtes Betätigen mit einer Schutzhaube versehen.

Besonderheiten

In der Regel wird die Übertragungseinrichtung (ÜE) über eine Primärleitung direkt an die Brandmelderzentrale (BMZ) angeschaltet. Die Auslösung der ÜE im Alarm- bzw. Revisionsfall erfolgt hier ausschließlich durch die zur Ansteuerung der ÜE vorgesehene Einrichtung in der BMZ.

In Ausnahmefällen wird die Primärleitung zwischen BMZ und ÜE über das FBF geschleift. Funktionen wie Abschalten der ÜE und Prüfen der ÜE werden in diesem Fall mit dem FBF realisiert. Dies beeinträchtigt die oben beschriebenen Funktionen jedoch nicht.



Die Ruhewerte der ÜE dürfen nur bei **nicht abgeschalteter ÜE** (am FBF oder durch eventuelle Deckelkontakte) eingelesen werden. Nur so wird der korrekte ÜE-Widerstand gemessen.

Hintergrund:

Sobald die ÜE abgeschaltet wird, trennt das FBF die ÜE physisch von der BMZ ab und schleift einen Ersatzwiderstand (580 Ohm) ein. Hierdurch wird erreicht, dass auch beim Neustart der BMZ ein vermeintlicher Alarm nicht die ÜE passiert (Fehlalarm). Des Weiteren darf **nach DIN 14661** bei abgeschalteter ÜE **kein Prüfen der ÜE** möglich sein.

Hinweis:

In der aktuellen **EN54** ist es nicht mehr zulässig, Steuerungen (z.B. für die ÜE) durch Öffnen der BMZ abzuschalten.

Bitte beachten Sie hierzu das Beiblatt „Anschaltplan Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)“.

Anschlussklemmen

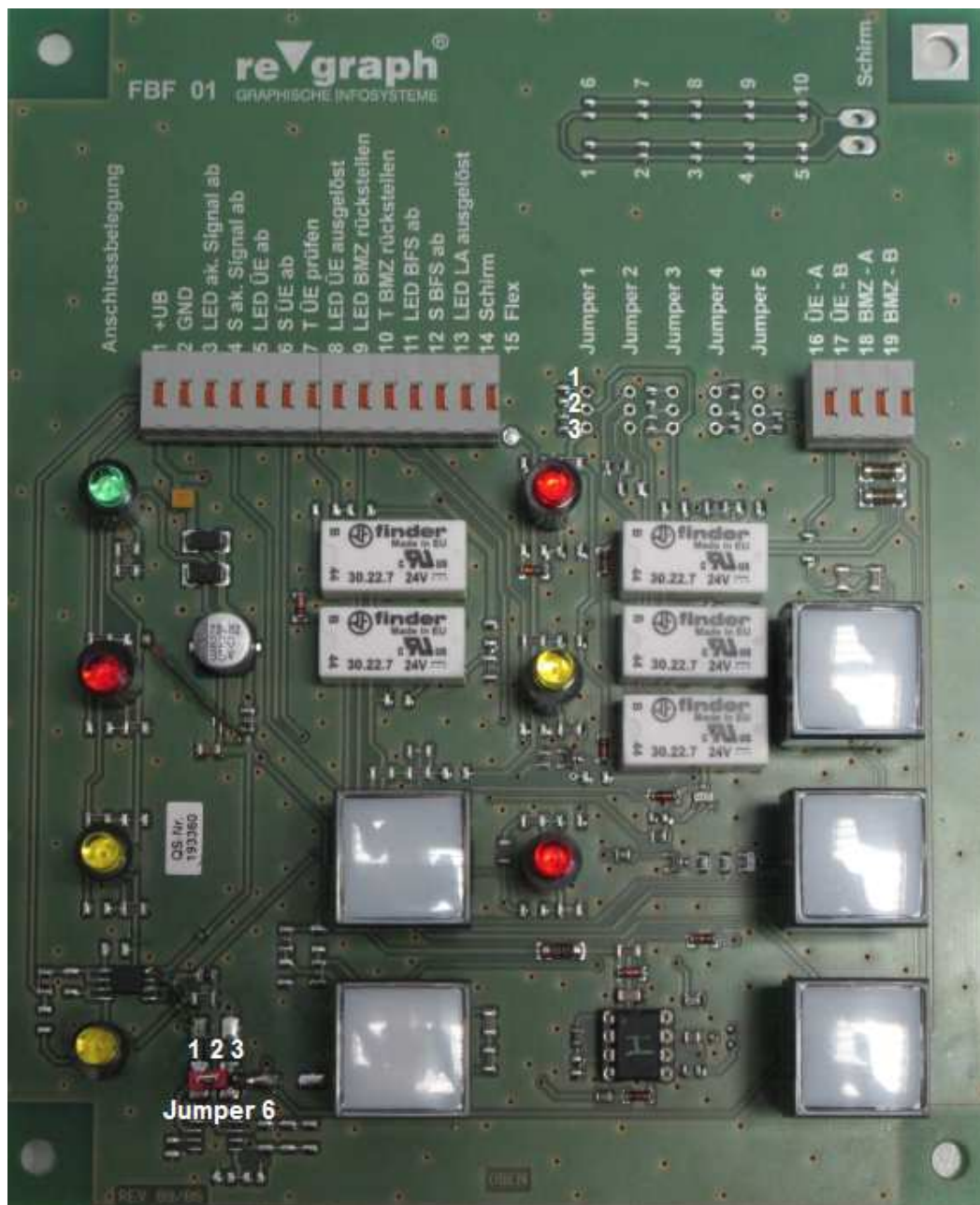
Feuerwehr-Bedlenfeld	
+Ub	01
GND	02
LED ak. Signale ab	03
S ak. Signal ab	04
LED ÜE ab	05
S ÜE ab	06
T ÜE prüfen	07
LED ÜE ausgelöst	08
LED BMZ rückstellen	09
T BMZ rückstellen	10
LED BFS ab	11
S BFS ab	12
LED LA ausgelöst	13
Schirm	14
BMZ-A	18
BMZ-B	19
ÜE-A	16
ÜE-B	17

Pin 15 (Flex) wird für **Sonderbeschaltungen** verwendet, Details siehe Anschaltplan Feuerwehr-Bedienfeld (FBF).

Jumper

Je nach FBF-Variante bzw. BMZ-Version kann es folgende Jumper geben:

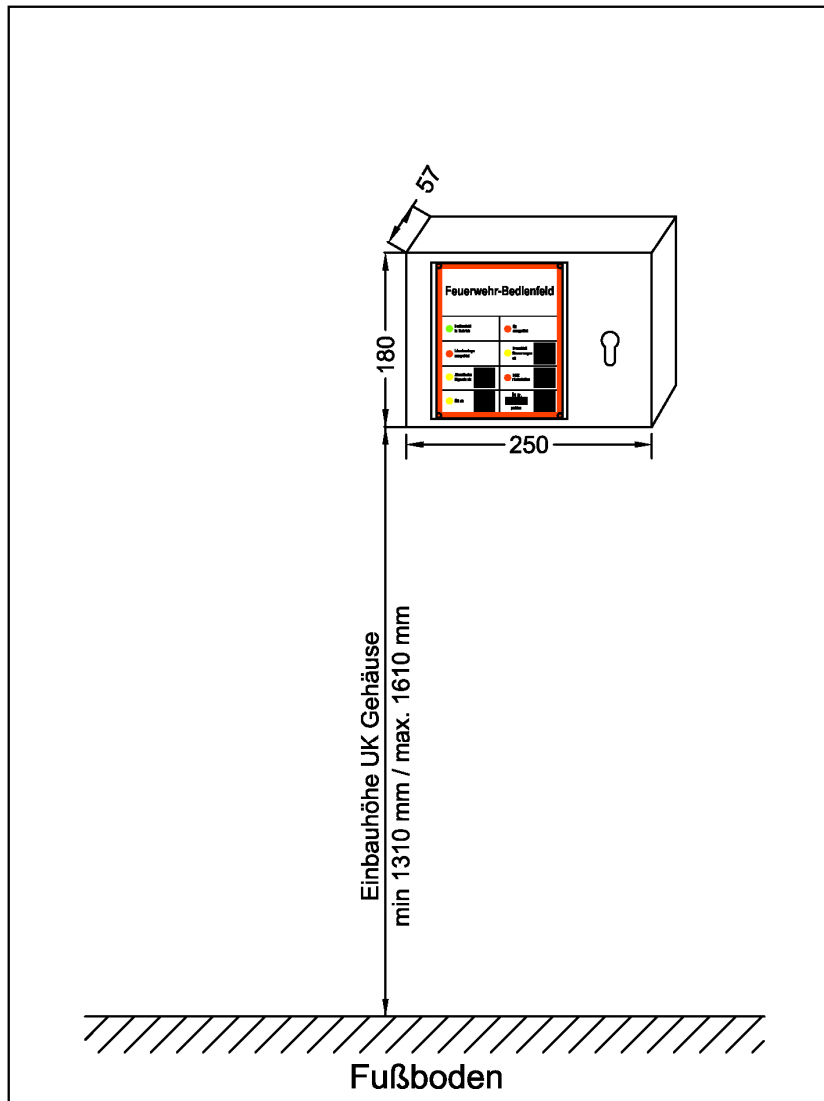
- J1 – Potential der Ausgänge 1-2 = 0V, 2-3 = +Ub
- J2 – BFS ab als Öffner/Schließer, 1-2 = Schließer, 2-3 = Öffner
- J3 – Reserve
- J4 – BFS ab bei Alarm, 1-2 = nicht möglich, 2-3 = möglich
- J5 – LED BFS ab leuchtet zusammen mit BFS ab, 1-2 = nein, 2-3 = ja
- J6 – ÜE prüfen bei ÜE **abgeschaltet an BMZ**, 1-2 = nicht möglich, 2-3 = möglich



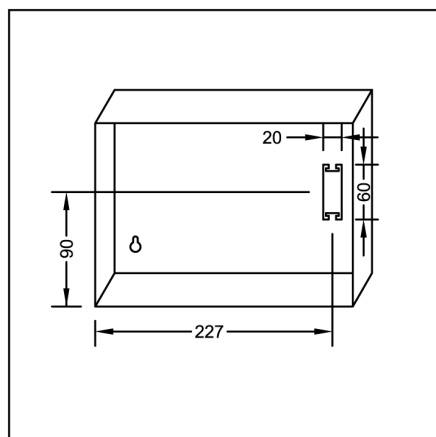
2. Technische Daten

Betriebsspannung:	10 .. 30V
Stromaufnahme (Ruhe):	10mA bei 24V; 30mA bei 12V
Stromaufnahme (Alarm):	120mA bei 24V; 250mA bei 12V
Betriebstemperatur:	0°C bis 50°C
Lagertemperatur:	-10°C bis 60°C
Abmessungen (BxHxT):	255 x 185 x 58mm (Einzelgehäuse)
Schutzart:	IP 30
Gewicht:	3,6 kg (Einzelgehäuse)
VdS-Zulassung:	G 207138

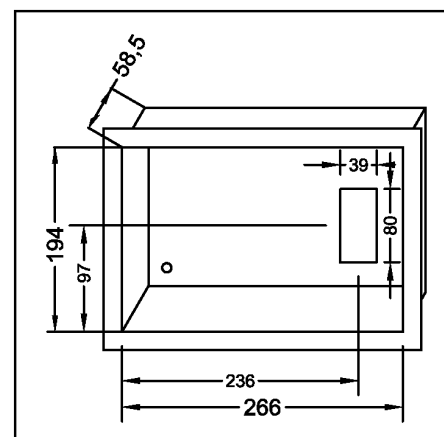
3. Montagebeschreibung



Montage- / Einbauhöhe



Kabeleinlass



Unterputzwanne

re'graph GmbH
Kornwestheimer Str. 188
70825 Korntal-Münchingen
Service-Hotline: 07150 / 3026-72
Service-email: info@regraph.de